

Nachhaltigkeit geht doch Re-Sterilisation

Zum Vortrag von Dr. Hirschhausen, den ich sehr schätze, ist hier schon sehr viel Kritisches gesagt worden; den Vortrag und die Kritiken will ich nicht kommentieren. Die Vorschläge anderer Referenten zur Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen sind es nicht würdig, dass man sich mit ihnen überhaupt beschäftigt.

Aber das Thema Nachhaltigkeit ist doch nicht verkehrt! Auch in der Medizin sollte man immer wieder über Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit nachdenken. Mich berührt dieses Thema immer wieder, vor allem, wenn ich sterile Einmal-Instrumente und Einmal-Spritzen nach Ablauf des angegebenen Datums entsorgen muss. Da sollte man mal über Wiederaufbereitung nachdenken. Da habe ich einmal etwas über **Re-Sterilisation** (mittels Gas oder mittels radioaktiver oder mittels anderer Bestrahlung) medizinischer Materialien in der ungeöffneten Verpackung gelesen, mit dann neuer Laufzeit. Das wäre vermutlich wirtschaftlich, auf jeden Fall aber nachhaltig. Hat jemand Erfahrung?